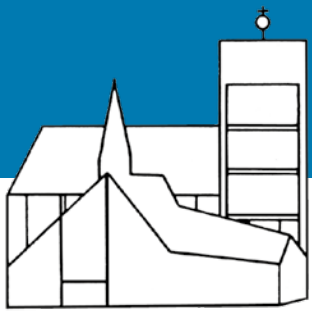
St. Stephanus Gemeindebrief



Ausgabe 1. April bis 28. August 2022
St. Stephanus-Kirche und Dietrich-Bonhoeffer-Kapelle

REDAKTION: URSULA HAUSER

Liebe Leserin, liebe Leser,

heute, am 5.3., wütet der Krieg in der Ukraine den zehnten Tag. Wie wird es sein, wenn Sie diesen Gemeindebrief lesen?

Heute, 5.3., ist seit zehn Tagen Karfreitag. Ungerechtes Leid quält Menschen. Viele sterben oder werden verletzt. Andere trauern um ihre Angehörigen oder fliehen, wie die Jünger damals.

Mit einem Unterschied: An Karfreitag geschah hinter den Kulissen etwas Gutes: Die Macht des Bösen wurde gebrochen, durch Liebe. In der Ukraine tobt sich das Böse noch aus. Ob man in einigen Jahren sagen wird, hier begann das Ende einer bösen Macht?

Die Geschichte, die Gott mit den Menschen geht, endet zum Glück nicht Karfreitag. Nach einem Tag voll Ungewissheit und Ausharren am Karsamstag (wie lange werden wir warten müssen?) kam der Ostersonntag.

Jesus erstand auf; und jeder wusste nun, dass das Böse sich verzockt hatte. Nun konnte es noch wüten, aber nie mehr die Oberhand gewinnen. Ja, es gibt weiter Leid, Ungerechtigkeit und Armut. Aber das letzte Wort haben die Liebe und die Versöhnung, die Güte und der Friede.

So kaputt diese Welt auch geht, wir können nie aus Gottes Hand fallen!

Glauben wir daran, dass über jedem Gewitter Sonnenlicht flutet. Dass unter jedem Sturm fester Boden ist. Dass hinter jeder Dunkelheit das Licht hervorbricht.

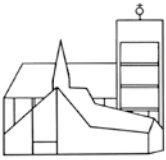
Und dass in jedem Moment Gott an unserer Seite ist.

Und möge uns das befreien, das Nötige zu tun. Die Umwelt zu erhalten. Frieden zu leben. Gelassener zu werden. Und immer wieder Gott zu loben.

Gesegnete Ostern wünscht

Reinhard v. Kries

Liebe Gemeinde,



Schwere Zeiten, alles ist im Umbruch. Am schlimmsten ist der Krieg in der Ukraine. So nah, vor unserer Haustür. Wie können wir helfen – außer mit Beten?

Ich habe heute mit Pastorin Dörte Eitel, der Leiterin der Diakonie des Kirchenkreises, gesprochen. Sie hat darum gebeten, dass möglichst Geld an die Diakonie Katastrophenhilfe, oder eine andere große Organisation gespendet wird.

Hier das Konto für die Diakonie Katastrophenhilfe

Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02
Spendenstichwort: Ukraine Krise

Sachspenden haben nur einen Wert, wenn es um einen persönlich angemeldeten Bedarf vor Ort geht. Wenn also Menschen direkt in unserem Umfeld Flüchtlinge aufgenommen haben und etwas brauchen. Die Kleiderkammern der Diakonie und der anderen Sozialverbände sind voll. Da ist es besser, wenn Geld für die Dinge da ist, die gebraucht werden (Medikamente, Hygiene-Artikel etc.)

Aber auch für unsere Gemeinde bitten wir um Spenden: Wir wollen wieder einen Diakon/Diakonin für die Pfadfinder einstellen und dafür brauchen wir auch weiterhin Spenden für den Förderverein.

Ursula Hauser

Förderverein: BIC NOLADE21SPL
IBAN: DE74 2305 0101 0160 0970 93
Gemeinde: BIC NOLADE21SPL
IBAN: DE19 2305 0101 0021 9760 97

Herausgeber ist der Kirchengemeinderat der St. Stephanus-Gemeinde. Alle Angaben ohne Gewähr.
Gedruckt auf bevorzugt zertifiziertem Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Druckberatung: armin19@t-online.de

St. Stephanus-Gemeinde

Homepage:
www.stephanusgemeinde-luebeck.de

Pastor Reinhard v. Kries · Dornierstr. 52
Telefon 31 567
pastor@stephanusgemeinde-luebeck.de
Erreichbar durch anrufen, mailen oder klingeln.

Kirchenmusiker:
Dave Schwarz · Telefon 0177 - 7 96 18 94
dave.schwarz@rocketmail.com

Diakon:
Andreas Deh · Freitagvormittag · Tel. 39 35 10
diakon@stephanusgemeinde-luebeck.de

Gemeindebüro:
Nina Wendt
buero@stephanusgemeinde-luebeck.de

Büro St. Stephanus-Kirche
Dornierstr. 52, Telefon 31 567
Di. 9 – 12 und Mi. 16 – 18 Uhr

Büro Dietrich-Bonhoeffer-Kapelle
Wilhelm-Wisser-Weg 12, Telefon 39 35 10
Fr. 9 – 12 Uhr

Kindergarten St. Stephanus
Frau Kathrin Krause , Telefon 31 667

Kindergarten Dietrich-Bonhoeffer-Kapelle
Frau Robe, Telefon 39 73 926

Vorwerker Diakonie - Ambulante Pflege
Schützenhof 2, 23558 Lübeck,
Tel. 0451/7 77 05
ambulante.pflege@vorwerker-diakonie.de

Telefonseelsorge Tag und Nacht gebührenfrei
0800 - 111 0 111

Gemeindeausflug am 8. Juni 2022 nach Cismar

Abfahrtzeiten werden bekanntgegeben.

Eigenanteil für die Fahrt incl. Kaffeetrinken 20,- Euro.

Kern des Ortes ist ein ehemaliges Benediktinerkloster, das Kloster Cismar, das 1245 von Lübeck nach Cismar verlegt wurde.

Von 1865 bis 1921 war Cismar Verwaltungssitz des Kreises Oldenburg in Holstein.

Seit 1999 gehört Kloster Cismar zur Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf.
In den Ausstellungsräumen des Klosters finden seitdem Kunstausstellungen von überregionaler Bedeutung statt, im Winter Konzerte des Förderkreises Kloster Cismar e.V.

Besonders schön ist der Kunsthandwerker-Markt im August.

Frühstücksplauderei

Auch mit der Frühstücksplauderei soll es weitergehen. Wie schön war es am 10. März – endlich wieder zusammen am Tisch zu sitzen, gemütlich miteinander zu frühstücken und ins Gespräch zu kommen. Die nächsten Treffen sind für den 5. Mai und den 7. Juli geplant. Unkostenbeitrag 3,- Euro.

Herzliche Einladung.

Dagmar Wellach

Stephanus-Ohren

Wenn Sie Hilfe brauchen oder helfen wollen:
Tel. Nr. 39 84 054 –
wenn keiner abnimmt, gibt es einen Anrufbeantworter, der täglich abgehört wird.
Aber natürlich können Sie auch die Nr. des Büros bzw. Pastor von Kries anrufen,
Telefon 31 567.

KIRCHENGEMEINDERATSWAHL

Wie die Zeit vergeht....

Am 1. Advent dieses Jahres wird wieder ein neuer Kirchengemeinderat gewählt. Im nächsten Gemeindebrief zum Herbst, möchten wir Ihnen die Kandidaten und Kandidatinnen vorstellen. Wir machen uns also auf die Suche nach Menschen, die sich zum Wohl der Gemeinde und für die Verbreitung des Wortes Gottes engagieren möchten.

Wenn Sie jetzt denken, ach ja, das hört sich doch gut an, ich habe Zeit oder ich nehme sie mir, denn ich möchte gerne etwas verändern, oder ich möchte mitgestalten. Ja, da möchte ich Näheres wissen, dann melden Sie sich doch bitte bei Pastor von Kries oder mir - oder auch bei jedem anderen aus dem jetzigen Kirchengemeinderat.

Sie können dann nach Rücksprache gerne mal an einer Kirchengemeinderatssitzung teilnehmen. Wir tagen ca. 1 x im Monat.

Liebe Gemeinde,

In den letzten 2 Jahren hat es im Kirchengemeinderat einige Veränderungen gegeben. Eigentlich wollten wir Ihnen diese am 1. Advent 2021 bei der Gemeindeversammlung bekanntgeben.

Aber die fiel dann ja leider coronabedingt aus.

Nun also auf diesem Weg.

Der Vorsitz hat zum 1. Januar 2022 gewechselt. Manfred Prütz, der beruflich durch unvorhersehbare Umstände stark eingespannt ist, kann sich nicht mehr so engagieren, wie er es gerne täte. Aber er bleibt als Mitglied im Kirchengemeinderat. Den Vorsitz habe jetzt ich, Ursula Hauser, übernommen.

Auch sind einige Mitglieder des Kirchengemeinderates aus beruflichen und persönlichen Gründen ausgeschieden. Sie sind unserer Gemeinde aber immer noch eng verbunden.

Sabine Spitzke, Marlies Rehder, Meike Jahrbeck und Anke Winter sind nicht mehr Mitglied im Kirchengemeinderat. Sie wurden wegen der Beschränkungen durch Corona mit einem Blumengruß verabschiedet. Wir sagen auch an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich „Danke schön“ für die vielen Jahre ihres Einsatzes. Wie schön, dass wir uns immer noch sehen und einige der Genannten immer noch Aufgaben in der Gemeinde übernehmen.

Doch Gott meint es gut mit unserer Gemeinde.

Es sind drei Menschen nachgerückt und haben den Kirchengemeinderat wieder aufgefüllt. Diese möchten wir Ihnen hiermit vorstellen:

Moinsen! Ich bin TORSTEN KAISER

und seit Mitte 2021 im KGR. Bereits als Jugendlicher habe ich zum Glauben an Jesus gefunden und bin seitdem ein begeisterter Bibelfreak. Ich bin Jahrgang 1975, von Beruf Jurist, habe eine Frau und zwei Schulkinder, spiele gern Tennis und Klavier, habe leider (noch) keinen Hund und lebe im schönen Israelsdorf. Ich freue mich sehr, für die Gemeinde da zu sein!

Ich bin SVEN SCHETELIG,

Anfang 60, glücklich verheiratet und lebe in Israelsdorf seit 1998.

Zur Zeit arbeite ich als Konstrukteur in einem Maschinenbauunternehmen.

Gemeinschaft mit Nachbarn und Anteilnahme am Geschehen in einem Ortsteil und Gemeinde sind für mich ein wichtiger Aspekt im Zusammenleben. Die Möglichkeiten im Rahmen der Kirchengemeinde sollten gefördert werden. Dies möchte ich mit meinen praktischen Fähigkeiten unterstützen.

Wir gehören seit April letzten Jahres zu dieser Gemeinde:

wir, das sind

Eddie und RUTH HILLIGSBERG

mit den beiden Hunden Duncan und Bella Nera, zwei quirligen Groenendaels.

Mein Mann und ich haben bis März letzten Jahres die Heilsarmee in der Engelsgrube in Lübeck geleitet. Dazu gehörte die Gemeindearbeit genauso wie das Männerwohnheim.

Außer der Ausbildung zum Offizier der Heilsarmee habe ich noch eine Ausbildung zur ev. Gemeindediakonin im Marburger Bibelseminar abgeschlossen.

Aufbauende Gemeindearbeit und Erwachsenenarbeit waren neben der Arbeit mit Obdachlosen mein Schwerpunkt in den letzten 20 Jahren (davon 15 in Lübeck).

Nun engagiere ich mich mit Begeisterung und Liebe ehrenamtlich in dieser Gemeinde und freue mich, nun auch aktuell im Kirchengemeinderat mitwirken zu dürfen.

LIEBER ANDREAS,

im Sommer 2010 begegneten wir uns zum ersten Mal. Deine Einsatzbereitschaft zeigte sich schon darin, dass Du mit auf das „Hitze"-Sommerlager in Winseldorf fuhrst, obwohl Dein Vertrag erst später anfing. Aber was immer Du machtest, sollte gut sein; Deine Gewissenhaftigkeit hat Dich all die Jahre ausgezeichnet.

Aus dem Stamm warst Du seitdem nicht mehr weg zu denken. Deine Augenhöhe und Dein Humor mit allen öffnete Dir die Herzen; und wer Dir begegnete, merkte, dass Du dich über ihn freust.

Unerschrocken ludst Du zum ersten Winterhaik mit 17 km Fußmarsch und Übernachtung bei null Grad und Schneefall draußen. Ich hatte Respekt vor dem Plan, aber Du strahltest so eine Ruhe dabei aus, dass wir tatsächlich gut geschlafen haben.

Am meisten beeindruckt hat mich Deine Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit. Du hast nie etwas für Dich eingefordert, sondern immer gefragt. Du warst ein toller Team-Partner: Kompetent, unkompliziert, mit Einsatzfreude, selbstkritisch, absolut zuverlässig.

Unvergessen werden mir die vielen Konfi-Freizeiten auf Schloss Ascheberg bleiben, in denen Du all das mit Leichtigkeit einbrachtest, was mir nicht so von der Hand geht. Wir ergänzten uns prima; so dass die Fahrten immer ein Highlight im Jahreslauf waren.

Ich konnte mit dir beten, ich konnte mit Dir Vertrauliches teilen, und lernte viel über Leben im Bauwagen und Schafe. Danke für Dich und Deine Zeit hier. Danke auch an Anja, die Dich oft entbehren musste und Dir den Rücken freigehalten hat.

Bleib ein Segen in Deiner neuen Stelle und Gott befohlen

Reinhard

Ein großes Dankeschön vom Förderverein an Andreas

Als vor 12-14 Jahren der Kirchenkreis Leuchtturmmittel ausschrieb, um Gemeindearbeit zu intensivieren, hatte unser Pastor Reinhard von Kries begonnen, die Pfadfinderarbeit aufzubauen. Durch die Leuchtturmmittel konnte die Arbeit intensiviert werden und die Einstellung eines Diakons wurde möglich. Das Bewerbungsgespräch fand dann – per Videoschalte nach Israel! – statt. Ein sympathischer junger Mann mit wenig Haar und Pferdeschwanz, voller kluger Ideen stellte sich uns vor. Dieser Kandidat gefiel uns sehr und er wurde sofort eingestellt.

Um die Arbeit von Andreas finanzieren zu können, wurde der Förderverein gegründet. Der Erfolg seiner Tätigkeit zeigt sich bis heute in einer äußerst lebendigen Pfadfinderarbeit, auf die wir mit Stolz und Dankbarkeit schauen.

Die Arbeit von Andreas ist so engagiert, eingehend auf die jungen Menschen und dazu passend mit Gedanken für unsere Gemeinde, dass wir - die Mitglieder des Fördervereins und die zahlreichen Spender und Spenderinnen – uns ganz herzlich bedanken für die vielen schönen gemeinsamen Jahre.

Birgit Barnstedt
Vorsitzende des Fördervereins

Die St. Stephanus-Kirchengemeinde muss sich von ihrem Diakon Andreas Deh verabschieden. Sein Weg führt zur Kirchengemeinde Gadebusch. Fast zwölf Jahre lang war Andreas nun bei uns tätig und ich kann mir St. Stephanus gar nicht mehr ohne ihn vorstellen. Er war eine große Stütze für unsere Gemeinde. Ob Gottesdienste, Treffen der Jugendgruppe eine andere tolle Aktion: Andreas hat mit perfektem Dinner und Krimispiel

unserer Gemeinde frischen, neuen Wind eingehaucht und jede Menge Spaß mitgebracht.

Ganz besonders wird er mir aber als Pfadfinder der St. Stephanus Eichhörnchen in Erinnerung bleiben.

Ich durfte mit ihm eine Pfadi-Gruppe leiten und habe dabei viel von ihm gelernt. Andreas hatte immer eine neue, kreative Idee auf Lager, um uns Pfadis alles über Knoten, Kothen oder Kompass beizubringen.

Auch die Pfadfinder Jasmin und Janne haben die Zusammenarbeit mit Andreas sehr geschätzt: "Er ist uns auf Augenhöhe begegnet und wir konnten jederzeit toll mit ihm reden. Andreas war sehr involviert in die Pfadi-Arbeit und hat jeden Spaß mitgemacht. Wir werden uns außerdem immer an den witzigen Essenssong erinnern, den er uns beigebracht hat!"

Pfadi Timon denkt gerne an die Sommerlager mit Andreas: "Eine meiner besten Erinnerungen sind die Bibelthings auf unseren Sommerlagern. Jeden Vormittag nach dem Frühstück schaffte er es, das Lagerthema mit einer Bibelgeschichte und einer Botschaft zu verbinden. Das war immer spannend und beliebt, weil Andreas sehr anschaulich erklären kann. So hat er es geschafft, ein gutes Gleichgewicht zwischen aufregenden Pfadi-Aktionen und christlichem Input zu halten."

Andreas hat unseren Stamm toll geleitet und dabei eine unermüdliche Geduld bewiesen. Das kam uns in schwierigen Zeiten zugute, wie zum Beispiel auf aussichtslosen Regenlagern oder während einer Magen-Darm-Welle, die uns auf einem Sommerlager überrollte. Man wusste einfach, dass man sich auf ihn verlassen kann.

Eines stand für Andreas dabei immer an ganz oberster Stelle, das hat man sofort gemerkt: Das Wohl seiner Mitmenschen. Er hatte zu jeder Zeit ein offenes Ohr und einen guten Rat für uns.

Lieber Andreas, vielen Dank für alles, was du für unsere Gemeinde geleistet hast. Wir werden dich vermissen und oft an die schöne Zeit mit dir zurückdenken. Wir wünschen dir ein gutes Ankommen an deiner neuen Wirkungsstätte und hoffen, dich mal wiederzusehen!

Der Herr behüte und beschütze dich auf deinem Weg.

Gut Pfad!

Jule Müller

für die St. Stephanus Eichhörnchen

Liebe St. Stephanus Gemeinde,

nach 11 ein halb Jahren als Diakon bei Euch in der Gemeinde werde ich nun weiter ziehen. Für mich geht es ab dem 1.6. in die Kirchengemeinde Gadebusch-Roggendorf und Groß Salitz.

Ich begann im Oktober 2010 mit meiner Arbeit in der Kirchengemeinde. Diese Anstellung war meine erste richtige nach meinem Studium. Die Stelle wurde damals hauptsächlich für die Pfadfinderarbeit ausgeschrieben. Diese durfte ich zunächst zusammen mit Reinhard ausgestalten. Seit Oktober 2016 habe ich die Stammesleitung der St.-Stephanus-Eichhörnchen übernommen. Die Pfadfinderarbeit war und ist für mich eine ganz besondere Arbeit, da ich mich mit meinen Gaben und Interessen hier sehr gut aufgehoben fühle. Viel Freude hatte ich auch bei der Konfirmanden- und Jugendarbeit sowie zu Beginn meiner Zeit bei Kindergottesdiensten.

Lange sind wir einen gemeinsamen Weg gegangen mit Höhen, Tiefen, Unwegsamkeit und Sonnenplätzen. Hier werde ich die Sommerlager und die Winterhaiks in besonderer Erinnerung behalten. Auch hatte ich immer das Gefühl, dass wir gemeinsam an einem Strang ziehen und viel Segen auf der Arbeit in der Gemeinde liegt. Außerordentlich dankbar bin ich Reinhard, Nicole und Nina für die Begleitung und Hilfestellungen über all die Jahre von Anfang meiner Tätigkeit an. Danken möchte ich den Pfadfindermitarbeiter*innen für eine gute gegenseitige Unterstützung. Wir waren ein tolles Team!

Nun trennt sich unser Pfad. Ich durfte Euer Wegbegleiter sein – herzlichen Dank! Bleibt Gott befohlen, liebe St. Stephanus-Gemeinde, und Gut Pfad, liebe Eichhörnchen - mit einem Kompass ausgerichtet auf unseren wunderbaren Herrn Jesus!

Euer Andreas

Die Herrlichkeit des Herrn bleibe ewiglich,
der Herr freuet sich seiner Werke,
ich will singen dem Herrn mein Leben lang,
ich will loben meinen Gott so lang ich bin.

(Lied nach Psalm 104, 31 u. 33)

Lieber Andreas,

Du kannst hier nachlesen, was Du für unsere Gemeinde bedeutet hast.

Und auch von uns, dem Kirchengemeinderat ganz herzlichen Dank für die mehr als 10-jährige Zusammenarbeit. Was soll ich da noch sagen???

Einfach wunderbar, wie Du die Stephanus-Eichhörnchen, die Konfirmanden und die Jugendgruppe immer wieder motiviert hast. Auch bei den Gemeindefesten hast Du Dich mit den Gruppen engagiert.

Am **Sonntag, den 29. Mai** wollen wir Dich im Gottesdienst in der St. Stephanus-Kirche offiziell verabschieden.

Wir wünschen Dir und Deiner Familie alles Gute am neuen Platz.

Ursula Hauser, Vorsitzende des Kirchengemeinderates

Mit Gottes Wort und Segen wurden zur letzten Ruhe geleitet:

Frau Christa Grigat
Frau Elisabeth Charlotte Büge
Herr Rolf Techau
Frau Marlene Freitag
Frau Helga Rottmann
Frau Dita Görtz
Herr Ralf Kramer
Frau Iris Langmaak
Frau Erika Thiedig
Herr Gerhard Scheffler
Frau Traute Bremer
Frau Heike Behning
Frau Thekla Elisabeth Wenzel
Herr Wolfgang Schadendorf
Frau Waltraud Bodino
Herr Peter Lohrisch

Auch im vergangenen Jahr haben sich wieder junge Menschen für die Bibel und das Wort Gottes interessiert.

18 Konfirmanden hat Pastor von Kries im letzten Jahr durch die Konfirmandenzeit geführt.

Wir wollen sie jetzt konfirmieren und damit in die Gemeinde aufnehmen.

Am Samstag, den 7. Mai
um 14.00 Uhr
St. in Stephanus

Philip Lünse
Samia Waschkau
Fynn Peter
Bennett Tews
Dalina Zarnedsky
Bennet Matern
Clara Mehlbeer
Lara Oldörp
Elisa Weiß
Elisabeth (Lilly) Eskelsen
Marlon Moerler
Jannis Müller

Am Sonntag, den 8. Mai
um 10.00 Uhr
Bonhoeffer-Kapelle

Hendrik Benett
Marie Ludwig
Lena Kofahl
Niklas Mähler
Merle Wandinger
Pia-Sophie Jacobsen

Neues aus unserer Kita

Zunächst einmal ein herzliches Dankeschön für die verschiedenen Bücher – und Sachspenden, die uns zur Weihnachtszeit erreicht hatten. Wir haben uns sehr gefreut und viele der Spiele gleich ausprobiert....

Januar

„Ritsche, ratsche hin und her,
Zähne putzen ist nicht schwer!
Kreise, Kreise rundherum,
Zähne putzen ist nicht dumm.
Wir fegen aus, wir fegen aus,
alle Krümel müssen raus“

Wir Kindergartenkinder bekamen Besuch vom Zahnputz-Krokodil namens „Paule“!

Das hatte ganz viele saubere und gesunde Zähne im Mund. Die Kinder konnten dem Krokodil beim Zähneputzen zuschauen, und dann selbst die Zähne putzen. Genauso wie zu Hause!!

Februar

„Kommt der Fasching in das Land“, „...und wenn im Dorf die Bratkartoffeln blühen....“ Einige unserer diesjährigen Faschingslieder! Es durfte, natürlich unter Einhaltung der Hygieneregeln, gefeiert werden. Die Kinder hatten sich alle ganz wunderbar verkleidet und wir hatten eine Menge Spaß!

Eine Polonaise durch den Kindergarten, das bunte Frühstücksbüffet und dann so viele spannende Aktionen im ganzen Haus...

Da gab es eine Piratenschatz-Mit-Mach-Geschichte, ein Angelspiel mit sehr, sehr langen Angeln und andere lustige Spiele in der Bewegungshalle. Manche Kinder haben das turbulente Geschehen lieber beobachtet und die ruhigen Angebote in der Bücherecke oder am Mal- und Basteltisch genutzt.

...mal sehen wie fröhlich, turbulent und ideenreich es, trotz anhaltenden Coronaeinschränkungen, bei uns weitergeht! Der Frühling kommt, wir können noch viel mehr draußen spielen, die Umgebung erkunden und vielleicht entdecken wir in diesem Jahr endlich den Osterhasen beim Eierverstecken!

Bleiben Sie gesund
und fröhlich!

Herzliche Grüße aus der

Ev. Kita St. Stephanus

„Glaubensfragen“ – eine Diskussion unter Kindern

Am Frühstückstisch in der Kita ergeben sich manchmal interessante Gespräche unter den Kindern:

HENDRIK:
„Heute war ich nacht-aktiv und da habe ich den Sandmann in unserem Garten gesehen.
Ohne Sand kann man ja nicht einschlafen“

ILVY:
„Meine Mama hat gesagt, den Sandmann gibt es gar nicht. Man kann auch ohne Sand einschlafen“

HENDRIK:
Aber das ist doch genauso mit dem Weih-nachtsmann und dem Osterhasen - die gibt’s ja auch.“

ILVY:
Ja, aber den Sandmann nicht. Ich schlaf’ auch ohne Sand ein. Aber, du kannst ja glauben, was du willst“

HENDRIK:
„Ok, dann hast du keinen Sandmann, aber ich hab einen und der verschwindet, wenn er bei mir Sand gestreut hat.“

Beide Kinder waren zufrieden mit dieser Lösung und konnten in Ruhe ihr Frühstück beenden.

Trotz anfänglich hitziger Diskussion, konnten die Beiden akzeptieren, dass das Gegenüber etwas anderes glaubt, als man selbst. Ganz selbstverständlich war es schließlich, dass jeder seine eigene Ansicht zu dem Thema hatte.

Wie schön wäre es, wenn sich zwei Partei-en, ob in Beziehungen, in Glaubensfragen, im Beruf, in der Politik u.v.m. auch so un-kompliziert einigen könnten.

Auf jeden Fall lohnt es sich bei Kinderge-sprächen die Ohren offen zu halten und sich vielleicht auch inspirieren zu lassen.

Die Kleinen und Großen der Kita Israelsdorf

wünschen Ihnen eine schöne Osterzeit und ein hoffentlich unbeschwertes Frühjahr

Ihr Kita Team Israelsdorf

Dunkel wars, der Mond schien helle . . .

Am letzten Februarwochenende war eine kleine Gruppe mutiger St. Stephanus-Eichhörnchen bereit, ihren warmen Kobel zu verlassen, um die Natur in ihren vollen Zügen zu erleben! Sechs Pfadfinderinnen und Pfadfinder waren auf Winterhaik! Wir hatten zwei wunderbare Tage mit herrlichem Sonnenschein, sternenklarer Nacht und -2 °C. Zuerst ging es mit dem Zug nach Ratzeburg. Nachdem wir den wunderschönen Küchensee umrundet hatten, belohnten wir uns mit einem leckeren Eis und ließen uns die Sonnen auf den Bauch scheinen. Danach ging es für uns auf der östlichen Seite des Ratzeburger

Sees weiter – weiter bis zu unserem Gruppenraumkobel in Karlshof. So der Plan. Aber es kommt oft anders als man denkt... Vor allem wenn der Pfadileiter die zu laufenden Kilometer unterschätzt. Und so hatten wir ordentlich mit unserem Gepäck, unseren Schuhen und den Kilometern zu tun. Was bleibt am Ende? Zwei schöne und erlebnisreiche Tage in toller Pfadigemeinschaft, in denen wir neu unsere Grenzen

austesten durften und Flexibilität von uns abverlangt wurde. Aber wir haben auch unser Pfadiwissen aufgefrischt: Wie baut man eine Kröte und wie eine Lock- und was ist das eigentlich? Wie schütze ich mich richtig vor der Kälte in der Nacht und wie kann ich, mit dem was da ist, Feuer machen? Ich glaube, es war für uns alle erleichternd zu wissen, dass uns nach zwei Tagen allen eine warme Dusche, ein voller Kühlschrank und ein Dach überm Kopf zur Verfügung stehen. Für uns ist das selbstverständlich, aber nicht überall auf der Welt. Wir denken an die Menschen, die sich gerade auf der Flucht befinden und ihr Zuhause verlassen müssen. Bei einem Haik lernt man neu, dankbarer und zufriedener zu sein. Schön, dass ihr Euch auf dieses kleine Abenteuer eingelassen habt.

Die St. Stephanus-Eichhörnchen möchten weiter bekannt geben, dass am 20.02.22 bei unserem 13. Stammes-Geburtstagsgottesdienst 13 Eichhörnchen aus der neuen Donnerstagsgruppe ihr Pfadi-Versprechen abgelegt haben und nun zur

Gemeinschaft der St. Stephanus-Eichhörnchen und den Pfadfinder*Innen weltweit gehören. Ein leckeres Mittagessen mit dem Pfadigetränk „Tschai“ im Steh-Imbiss-Style rundete den kleinen aber feierlichen Jubiläumsgottesdienst ab, bei dem es im Anspiel und der Predigt um die

Liebe und Anstrengungen ging, die Gott für uns Menschen übernimmt.

Darüber hinaus können wir auch von unserer Eichhörnchen-Weihnachtsfeier berichten: Der Coronalage geschuldet, errichteten wir einen großen Feuerkreis mit drei Feuerstellen. Dank der gespendeten Kürbissuppe von Hellwig, Stockbrot und leckeren Schleckereien konnten wir bei Andacht, Liedern und Schrottwichteln die große Pfadirunde genießen. Diese Erlebnisse helfen uns Pfadis durch die nicht so leichten Zeiten zu kommen, wenn es heißt: Gruppenstunden auch bei schlechterer Wetterlage im Freien abzuhalten, der Sturm unsere Jurte zerlegt oder nicht alle Mitarbeiterinnen bei den Gruppenstunden dabei sein dürfen. Und so blicken wir optimistisch nach vorn und hoffen, dass wir Corona und seine Einschränkungen bald hinter uns lassen können. Wir freuen uns auf die Aktionen wie das „Saubere Lübeck“, die Übernachtung auf den 1. Mai oder das Sommerlager auf dem Pfadfinderhof Tydal in Eggebek.

Gut Pfad,
Euer und Ihr Andreas

Liebe Gemeinde, unsere **Gemeindenachmittage** beginnen wie immer **um 15.00 Uhr.**
Es gilt die 3-G-Regel. Sollten sich Änderungen ergeben, werden wir das über die Schaukästen, unsere Homepage und die Abkündigungen in den Gottesdiensten bekanntgeben.

Datum	Was	Ort
30. März	Spielenachmittag mit Dagmar Wellach	Dornierstrasse
6. April	Gemeindenachmittag mit Ursula Hauser	Dornierstrasse
20. April	Gemeindenachmittag mit Dagmar Wellach	Dornierstrasse
27. April	Mittwoch-Café mit Ute Rippl und Meike Jahrbeck	Wilh.-Wisser-Weg
11. Mai	Gemeindenachmittag P.v. K u. Geburtstagsk.	Wilh.-Wisser-Weg
18.Mai	Gemeindenachmittag mit Ursula Hauser	Dornierstrasse
25.Mai	Mittwoch-Café mit Ute Rippl und Meike Jahrbeck	Wilh.-Wisser-Weg
1. Juni	Gemeindenachmittag mit Pastor v. Kries	Dornierstrasse
8. Juni	GEMEINDEAUSFLUG zum Kloster Cismar	Abfahrtzeiten werden noch bekanntgegeben.
15. Juni	Gemeindenachmittag mit Dagmar Wellach	Dornierstrasse
22. Juni	Mittwoch-Café mit Ute Rippl und Meike Jahrbeck	Wilh.-Wisser-Weg
29. Juni	Spielenachmittag mit Dagmar Wellach	Dornierstrasse
FERIEN		
17. August	Gemeindenachmittag mit Dagmar Wellach	Dornierstrasse
24. August	Mittwoch-Café mit Ute Rippl und Meike Jahrbeck	Wilh.-Wisser-Weg
31. August	Spielenachmittag mit Dagmar Wellach	Dornierstrasse

Route von Israelsdorf nach Karlshof:
Start: Kirche DBK, dann Halt,
Bushaltestelle gegenüber dem DRK-Heim, 14.40 Uhr

Route von Karlshof nach Israelsdorf:
Start: Bushaltestelle Torneiweg, Richtung Stadt,
dann Halt Apotheke, dann nach Israelsdorf

WAS? WANN? WO?

Bitte informieren Sie sich, ob Ihre Gruppe schon wieder gestartet ist.

Geplante Gruppen und Kreise, soweit es die geltenden „Corona-Regeln" zulassen.
Aktuelle Infos über Mail-Verteiler, Schaukästen und Homepage.

Alpha-Bibelkreis Pastor von Kries und Maren	1. u. 3. Dienstag d. Monats um 19 Uhr Gemeindesaal, Dornierstr. 52
Bibelgesprächskreis mit Pastor von Kries	14tägig dienstags von 10.30 – 11.30 Uhr Gemeindesaal, Dornierstr. 52
Eltern-Kind-Treffen Inga von Kries Tel. 3 15 67	Termine werden bekannt gegeben
Frühstücksplauderei Dagmar Wellach	am 5. Mai
Gemeindenachmittag (Senioren) . . . und so allerlei	siehe Gemeindebrief
Gemeinde-Pfadfinder **St. Stephanus-Eichhörnchen** Andreas Deh diakon@stephanusgemeinde-luebeck.de Holzvogtweg 35 a	Mittwochsgruppe (ab 5. Klasse) Donnerstagsgruppe (ab 2. Klasse) jeweils 16.30 - 17.45 Uhr Treffpunkt: Jugendraum Karlshof
Girls-Club Inga von Kries, Tel. 3 15 67 Termine werden bekannt gegeben	einmal im Monat im Gemeindesaal St. Stephanus
Jugendgruppe Andreas Deh diakon@stephanusgemeinde-luebeck.de	einmal im Monat Termine werden bekannt gegeben
Kindergottesdienst Inga von Kries Tel. 3 15 67 in St. Stephanus, Dornierstr. 52	z.Zt. parallel zum Gottesdienst Kinderbetreuung
Muddi-Stammtisch Inga von Kries Tel. 3 15 67 im Gemeindesaal St. Stephanus	Jeweils um 20 Uhr Termine werden bekannt gegeben
Nachhaltigkeitsgruppe Nicole Grini	am 4. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr Gemeindesaal, Dornierstr. 52
Ökumenekreis Info: Norbert Paul Tel. 39 39 44 Parade 4	jeden 2. Mittwoch des Monats, 19.30 Uhr im kleinen Saal „Haus der Begegnung",
Sportliche Entspannung Frau Gertraud Groth Tel. 39 39 90	dienstags 19.00 - 20.00 Uhr im Gemeindesaal, Wilh.-Wisser-Weg 12

CAMISSIO - Was ist das?

EINE MODERNE KINDER-BIBEL-WOCHE!

CAMISSIO - Ein Abenteuer-Camp mit 5 Tagen Spaß ohne Ende

- Ein volles Actionprogramm
- Coole und spannende Spiele und Tänze
- XXL Hüpfburgen
- Leckere Snacks, Mittagessen und jede Menge gute Laune – bei jedem Wetter
- … und natürlich gemeinsam über Gottes Größe staunen und ihn besser kennenlernen
- **25.-29. Juli (4. Ferienwoche), 8.30-16 Uhr, 6-12 Jahre**
- 140 € inklusive Mittagessen (Zuschüsse sind möglich)
- **Struckbachhalle – Georg-Kerschensteiner-Straße 27**
- Zuständige Gemeinden: St.Matthäi und St.Stephanus
- www.camissio.de/luebeck

Ein Team von jungen Leuten kommt mit LKWs, gefüllt mit Material (z.B. XXL-Hüpfburgen). Das Mittagessen wird von den Gemeinden St. Matthäi und St. Stephanus gezahlt. Gesamtkosten pro Kind: 140 €, Zuschüsse sind möglich. Das ganze findet auf dem Gelände der Emil-Possehl-Schule statt, da für die riesige Spiellandschaft viel Platz benötigt wird. Evtl. wird es einen Mitfahrdienst für die Kinder aus unseren Ortsteilen dorthin geben.

Die **CAMISSIO**-Organisation lebt von Spenden, da die Materialkosten durch die Beiträge der Kinder nicht gedeckt werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (oft Studierende, Auszubildende für Berufe im kirchlichen Bereich) erhalten lediglich eine geringe Aufwandsentschädigung.

Muddi-Stammtisch: ein Abend unter uns

Es geht wieder los. Wir melden uns, sobald die Termine fest stehen. Fast jedes Mal kommen neue dazu, alle können sowieso nie, also probiere es aus und komm' vorbei.

GIRLS CLUB der Treff für alle Mädchen im Alter von 10-13 Jahren

Auch wir starten wieder. Der girls club begann erst im 2. Halbjahr letzten Jahres und wir können sagen: Es macht einfach Spaß und wir hatten tolle Abend mit den Mädchen.

Kindergottesdienst

Wollt ihr, dass eure Kinder Geschichten von Gott hören?

Seit Januar findet jeden Sonntag Kindergottesdienst statt. Wenn nicht, steht es auf der Homepage. Die Eltern können den Gottesdienst entspannt genießen und wir gehen mit den Kindern meistens nach dem 1. Lied in den Gemeinderaum, lesen eine Kinderbibelgeschichte und spielen.

Die Termine und alle Infos zu aktuellen Corona-Regeln werden wir auf der Homepage, social Media, Aushang etc. bekannt geben. Unter Müttern verteilen sich Termine erfahrungsgemäß am schnellsten über Handykontakte. Meldet euch bitte im Büro, gebt dort eure Telefonnummer weiter, wenn ihr von uns direkt übers Handy informiert werden wollt.

Am **Freitag, den 1. April 2022,** wollen wir den letzten Taizé-Gottesdienst in diesem Frühjahr wieder mit anschließendem gemeinsamem Beisammensein bei Brot und Wein feiern.
Gemeinschaft spüren beim Beten, Singen und Essen. Wieder miteinander ins Gespräch kommen, was wir so vermisst haben.
Nach einem hoffentlich entspannten und guten Sommer sehen wir uns dann am 7. Oktober wieder.

„Feierabendmahls-Gottesdienst"

Am **Donnerstag, den 14. April** im Gemeindesaal Dornierstraße um 19.00 Uhr laden wir in Erinnerung an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern zum gemeinsamen Erinnern ein.

Jesus nahm das Brot,dankte und brach's und gab's seinen Jüngern und sprach: „Nehmet hin und esset. Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird. Solches tut zu meinem Gedächtnis."
Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Abendmahl, dankte und gab ihnen den und sprach: „Nehmet hin und trinket alle daraus, dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Solches tut, sooft ihr's trinket, zu meinem Gedächtnis"
Wir wollen Brot und Wein teilen und zusammen am Tisch Abendessen.
Wieder ein gutes Miteinander spüren.

Karfreitag

Den **KARFREITAGS-GOTTESDIENST** wollen wir diesmal zur Todesstunde Jesu am **15. April um 15.00 Uhr** in der Dietrich-Bonhoeffer-Kapelle feiern.
Neue Zeiten – neue Wege.

Ostern

Am **17. April um 10.00 Uhr** dann **OSTER-GOTTEDIENST** in der St. Stephanus-Kirche.
Ostern – Jesus Christus hat den Tod besiegt.
Er ist auferstanden – welche Freude.

Pfingstgottesdienst

Am **Pfingst-Sonntag, den 5. Juni um 10.00 Uhr** wollen wir den **PFINGST-GOTTESDIENST** draußen **bei Christoph Benett im „Landschätzchen"** feiern.
Die Schöpfung ist erwacht, ein neuer Jahreskreislauf von säen, wachsen und ernten hat begonnen. Wir wollen beten, singen, Gott danken und Gemeinschaft haben.

Wir sind mehrere –

Regionaler Gottesdienst mit allen

Unsere St. Stephanus Gemeinde ist eingebunden in die „Region Ost" und wird immer mehr mit den Gemeinden der Region zusammenarbeiten, ebenso wie mit St. Matthäi.

Doch wer sind die anderen Gemeinden?

Am **Sonntag, 12.6., findet um 10.00 Uhr**
ein gemeinsamer Gottesdienst aller fünf Gemeinden der Region in St. Gertrud statt. Alle Pastores und viele aus den Kirchengemeinderäten werden mitwirken, und Sie sind herzlich eingeladen. Anschließend gibt es ein Zusammensein mit Speis und Trank, zum Reden und Kennenlernen.

Wer mir alle fünf Gemeinden der Region in 15 Sekunden nennen kann (z.B. nach dem Gottesdienst oder auf der Straße), bekommt eine Tafel Bio-Schokolade. Es waren mal sieben Gemeinden, drei sind fusioniert.

Reinhard v. Kries

Ich setze auf die Liebe - das ist das Thema
den Hass aus der Welt zu entfernen,
bis wir bereit sind zu lernen,
dass Macht Gewalt Rache und Sieg
nichts anderes bedeuten als ewiger Krieg.
Auf Erden und dann auf den Sternen.

Ich setzte auf die Liebe,
wenn Sturm mich in die Knie zwingt
und Angst in meinen Schläfen buchstabiert.
Ein dunkler Abend mir die Sinne trübt,
ein Freund im andern Lager singt,
ein junger Mensch den Kopf verliert,
ein alter Mensch den Abschied übt.

Ich setze auf die Liebe - das ist das Thema
den Hass aus der Welt zu vertreiben,
ihn immer neu zu beschreiben.

Die einen sagen es läge am Geld,
die andern sagen es wäre die Welt,
sie läg in den falschen Händen.

Jeder weiß besser woran es liegt,
doch es hat noch keiner den Hass besiegt,
ohne ihn selbst zu beenden.

Er kann mir sagen was er will,
und kann mir singen wie er's meint,
und mir erklären, was er muss,
und mir begründen wie er's braucht.
Ich setze auf die Liebe. Schluss!
Gott schütze Euch,
Gott schütze und befreie uns.

Amen

Psalm zu 1. Korinther 13. „Ich setze auf die Liebe".
von HANNS DIETER HÜSCH

Gottesdienstplan

vom 1. April bis 28. August 2022

APRIL 2022			
01.04.2022 Bonhoeffer	**19.00 Uhr**	Taizé-Gottesdienst anschl. Brot und Wein zum Ausklang	Prädikantin Ursula Hauser
03.04.2022 Stephanaus	**Judika** 10.00 Uhr	Gottesdienst Themenreihe	Pastor Reinhard von Kries
10.04.2022 **Bonh**oeffer	**Palmsonntag** 10.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin Ursula Hauser
14.04.2022 Stephanus	**Gründonnerstag** 19.00 Uhr	Feierabendmahl	Pastor Reinhard von Kries
15.04.2022 Bonhoeffer	**Karfreitag** 15.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Reinhard von Kries
17.04.2022 Stephanus	**Ostern** 10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Reinhard von Kries
18.04.2022 St. Gertrud	**Ostermontag** 10.00 Uhr	**Regional-Gottesdienst**	
24.4.2022 Bonhoeffer	**Quasimodogeniti** 10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Reinhard von Kries
MAI 2022			
01.05.2022 Stephanus	**Misericordias Domini** 10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Reinhard von Kries
07.05.2022 Stephanus	14.00 Uhr	Konfirmation	Pastor Reinhard von Kries
08.05.2022 Bonhoeffer	**Jubilate** 10.00 Uhr	Konfirmation	Pastor Reinhard von Kries
15.05.2022 Stephanus	**Kantate** 10.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin Ursula Hauser
22.05.2022 Bonhoeffer	**Rogate** 10.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin Ursula Hauser Diakonin Ruth Hilligsberg
26.05.2022 St. Gertrud	**Himmelfahrt** 10.00 Uhr	**Regional-Gottesdienst**	
29.05.2022 Stephanus	**Exaudi** 10.00 Uhr	Gottesdienst Verabschiedung Andreas Deh	Pastor Reinhard von Kries
JUNI 2022			
05. 06.2022	**Pfingsten** 10.00 Uhr	Gottesdienst im „Landschätzchen“ bei Christoph Benett	Pastor Reinhard von Kries
06.06.2022 St.Philippus	**Pfingstmontag** 10.00 Uhr	**Regional-Gottesdienst**	
12.06.2022 St. Gertrud	**Trinitatis** 10.00 Uhr	Alle fünf Gemeinden der Region zusammen, anschl. gem. Essen	Alle Pastoren/Pastorinnen der Region
19.06.2022 Stephanus	**1. So. n. Trinitatis** 10.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin Ursula Hauser
26.06.2022 Bonhoeffer	**2. So. n. Trinitatis** 10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Reinhard von Kries

JULI 2022			
03.07.2022 Stephanus	**3. So. n. Trinitatis** 10.00 Uhr	Gottesdienst open Air	Pastor Reinhard von Kries
10.07.2022 Bonhoeffer	**4. So. n. Trinitatis** 10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Reinhard von Kries
17.07.2022 Stephanus	**5. So. n. Trinitatis** 10.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin Ursula Hauser
24.07.2022 Bonhoeffer	**6. So. N. Trinitatis** 10.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin Ursula Hauser Diakonin Ruth Hilligsberg
31.07.2022 Stephanus	**7. So. n. Trinitatis** 10.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin Ursula Hauser
AUGUST 2022			
07.08.2022 St. Gertrud	**8. So. n. Trinitatis** 10.00 Uhr	**Regionalgottesdienst**	
14.08.2022 Bonhoeffer	**9. So. n. Trinitatis** 10.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin Ursula Hauser
21.08.2022 Stephanus	**10. So. n. Trinitatis** 10.00 Uhr	Gottesdienst open Air	Pastor Reinhard von Kries
28.08.2022 Bonhoeffer	**11. So. n. Trinitatis** 10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Reinhard von Kries

FRIEDENSGEBET

Ewiger Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist
wir bitten dich für die Menschen in der Ukraine, schütze sie
und lass sie spüren, dass überall auf der Welt Menschen für sie beten.
Wir bitten dich für die Verantwortlichen der Gewalt, schenke ihnen Einsicht,
dass Krieg keine Probleme löst, sondern nur neue schafft.
Schenke ihnen und uns allen einen Geist des Friedens,
der uns Wege finden lässt, den Wahnsinn zu beenden.
Wir bitten dich, stärke unseren Glauben,
stärke unsere Hoffnung und unsere Liebe.
Auf dich, Herr, hoffen und vertrauen wir. Schenke uns Frieden,
mache uns zum Werkzeug deines Friedens.

Amen